

Bericht für das AMTSBLATT KW 22 vom 02. Juni 2017
Stadt Heubach - Aus der Arbeit des Gemeinderats
Gemeinderatssitzung vom 30.05.2017

In dieser Woche standen die Bildung von Haushaltseinnahme- und -ausgaberesten für das Rechnungsjahr 2016, die Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten der FFW Heubach Abteilung Lautern, die Vergabe der Möblierung des Chemieübungsraums der RSH sowie der Beteiligungsbericht 2015 für die Stadt Heubach auf der Agenda der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats.

Die anschließende nicht öffentliche Sitzung hatte fünf Tagesordnungspunkte.

Bürgerfragestunde

- Herr Schlumpberger erkundigte sich nach dem Stand der Dinge hinsichtlich der angeregten Anbringung einer Leinwand für die anwesenden Zuhörer im Sitzungssaal.

Hierzu erklärte Hauptamtsleiter Eckhard Häffner, dass man sich für die Anbringung eines großen Bildschirms entschieden habe und dafür noch Angebote eingeholt werden müssen.

- Herr Schlumpberger fragte außerdem nach, ob es im Freibad nicht sinnvoller gewesen wäre, im Nichtschwimmerbecken und auch im Kinderbecken eine Folie einzulegen.

Hier wies Bürgermeister Frederick Brütting auf die massiven Schäden/Abplatzungen am gesamten Beckenkopf hin, die auch durch einen schadhafte Untergrund entstanden sind. Dieser sei nun wieder fachmännisch aufgebaut und habe nach Einschätzung der Verwaltung die gleiche Haltezeit wie eine Folie. Eine dauerhafte Lösung sei nur mit einem teuren Edelstahlbecken zu erzielen.

- Herr Posch nahm Bezug auf die Einwohnerversammlung zur Nordumfahrung und fragte hinsichtlich der zu erwartenden Inbetriebnahme in fünf Jahren nach möglichen Zwischenmaßnahmen zur Lärmreduzierung in der Hauptstraße, Gmünder Straße und Mögglinger Straße.

Bürgermeister Brütting verwies in diesem Zusammenhang auf den Lärmaktionsplan der Stadt Heubach und informierte, dass er Antrag zur Temporeduzierung für die Hauptstraße bereits vor zwei Monaten beim Landratsamt gestellt wurde. Den Bescheid wolle man abwarten, bevor die Anträge für die Gmünder und Mögglinger Straße eingebracht werden. Er wies darauf hin, dass im Haushaltsplan bereits Mittel für eine Querungshilfe und Radarstele in der Gmünder Straße eingestellt sind. In der Mögglinger Straße sei eine Querungshilfe mit den bevorstehenden Veränderungen beim Triumph Werk II denkbar. Auf Antrag der Gemeinden könne außerdem vor Kindertagesstätten eine Tempo 30 Zone eingerichtet werden.

- Herr Posch wies neben dem Ärgernis motorisierter „Raser“ außerdem darauf hin, dass der Gehweg in der Mögglinger Straße trotz entsprechender Kennzeichnungen nach wie vor von Radfahrern benutzt werde und fragte nach der Möglichkeit, hier Kontrollen durchzuführen.

Der Vorsitzende betonte, dass die Stadt den fließenden Verkehr nicht kontrollieren dürfe und sagte zu, den Sachverhalt an die Straßenverkehrsbehörde weiterzugeben.

Bildung von Haushaltseinnahme- und -ausgaberesten für das Rechnungsjahr 2016

Verbandskämmerer Thomas Kiwus erläuterte, dass der Entscheid über die Bildung der Haushaltsreste, d.h. welche der im abgelaufenen Rechnungsjahr nicht verbrauchten Haushaltsmittel und der noch nicht eingegangenen Einnahmen in das aktuelle Haushaltsjahr zu übertragen sind, für die Aufstellung der Jahresrechnung notwendig ist. Unterm Strich der umfangreichen Auflistungen stehen auf der Ausgabenseite 2.824.782 € (Vorjahr 2.303.182 €) und auf der Einnahmenseite 445.800 € (Vorjahr 251.400 €). Die große Summe der Ausgabereste ergibt sich v.a. aus großen Baumaßnahmen, die in 2016 noch nicht komplett abgewickelt wurden bzw. noch keine Rechnungsstellung erfolgt ist. Hierzu gehören z.B. die Generalsanierung des Rosenstein-Gymnasiums, die Erweiterung der Mehrzweckhalle in Lautern, das Projekt „Stadthalle“, die Maßnahme „Brühstraße“ etc. Zu diesen sich in Umsetzung befindlichen konkreten Maßnahmen kommen noch die Erweiterung der Kläranlage sowie der Grunderwerb in Lautern als sogenannte „Vorratspositionen“ hinzu.

Herr Kiwus und Bürgermeister Brütting betonten, dass trotz Haushaltseinnahmeresten und einer Rücklagenzuführung in Höhe von 300.000 € keine Kreditaufnahme (geplant waren rund 1,1 Millionen Euro) notwendig sein wird. Damit konnten auch 2016 die Schulden weiter abgebaut werden.

Die StRäte Erich Blum, Thomas Abele und Karl Grötzinger äußerten sich im Namen ihrer Fraktionen erfreut über das positive Rechnungsergebnis und die Tatsache, dass es keine weiteren Schulden für die Stadt geben wird.

Der Gemeinderat beschloss die Übertragung der dargestellten Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereise des Jahres 2016 in das Haushaltsjahr 2017 **einstimmig**.

Freiwillige Feuerwehr Heubach, Abteilung Lautern - Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten Lautern

Der Gemeinderat bestätigte **einstimmig** die Wahl von Herrn Christian Kerlein zum Abteilungskommandanten der Feuerwehr Heubach, Abteilung Lautern. Der bisherige Abteilungskommandant, Herr Ralph Gruber stellte sich bei der Hauptversammlung am 11.03.2017 nicht mehr zur Wahl, wird aber weiterhin für die FFW in der Gesamtverantwortung tätig sein.

Realschule Chemieübungsraum - Vergabe der Möblierung

Stadtbaumeisterin Ulrike Holl informierte das Gremium über die dringende Notwendigkeit einer neuen Ausstattung des Chemieübungsraums der Realschule, die noch aus dem Erbauungsjahr 1977 stammt und sowohl aus technischen als auch pädagogischen Gesichtspunkten nicht mehr den Anforderungen entspricht. In einem ersten Bauabschnitt wurde im letzten Jahr bereits die Ausstattung des Vorbereitungsraumes für Chemie und Biologie erneuert. Es wird in diesem zweiten Bauabschnitt ein kompletter Rückbau (Ausbau und Entsorgung der bisherigen Einrichtung) und eine Neuverlegung der technischen Anschlüsse (Bodenausstattung und Mediensäulen wie im Rosenstein-Gymnasium) sowie die Verlegung eines neuen Bodenbelages durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte beschränkt und es lagen zwei gültige Angebote vor – darin enthalten eine interaktive Tafelanlage, ein Lehrerexperimentiertisch, eine stationäre Abzugsanlage sowie Medienmodule für insgesamt 32 Schülerarbeitsplätze und zwei separate Schülerspülen.

Der Gemeinderat folgte **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Auftrag für die Möblierung des Chemieraumes in der RSH an den günstigsten Bieter, die Firma Grittmann GmbH & Co KG zum Angebotspreis von 50.942,71 € (brutto) zu vergeben.

Beteiligungsbericht 2015 für die Stadt Heubach

Bereits zum zweiten Mal legte die Verwaltung dem Gemeinderat einen Bericht über die Beteiligungen der Stadt Heubach an Unternehmen in privater Rechtsform und deren Geschäftsentwicklungen i.S. der §§ 105 GemO BW vor. Neu aufgenommen im Bericht 2015 ist die Beteiligung an der Energiegenossenschaft Rosenstein eG.

StR Erich Blum nahm den Bericht im Namen der UB-Fraktion zum Anlass, hinsichtlich der Beteiligung der Stadt an der Städtischen Wohnbau GmbH an deren Gesellschaftszweck - die Versorgung der Heubacher Bürger mit sozialem Wohnungsbau – zu erinnern. Er appellierte daran, diese Hauptaufgabe künftig verstärkt wahrzunehmen.

StR Thomas Abele stimmte dieser Richtungsweise für die Städtische Wohnbau zu und erinnerte auch noch einmal an die Beteiligung an der GEO – die Aufstockung sei unbedingt bei der Haushaltsplanung 2018 zu berücksichtigen.

Bürgermeister Brütting befürwortete als Geschäftsführer der Städtischen Wohnbau das von StR Blum vorgebrachte Anliegen, wies jedoch auch darauf hin, dass in den vergangenen Jahren viel in die Instandhaltung des Bestands investiert werden musste. Auch in Bezug auf die GEO Beteiligung sah er hinsichtlich des Optionsrechts (10 Jahre ab Beitritt) die Notwendigkeit, den Finanzbedarf in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Der Gemeinderat nahm den Bericht **zur Kenntnis**. Der Beteiligungsbericht 2015 wird nun mit Hinweis auf die Auslegung ortsüblich bekannt gegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Bekanntgaben, Sonstiges

- Bürgermeister Brütting informierte das Gremium über die Bestellung von Frau Susanne Tiede zur ständigen Vertreterin des Schulleiters der Schillerschule zum 01.08.2017.

- Der Vorsitzende gab außerdem bekannt, dass Frau Susanne Martin (derzeit stellvertretende Amtsleiterin des Sozial- und Ordnungsamts) nach 27 Dienstjahren bei der Stadt Heubach zum Ende des Monats Juni aus dem Dienst ausscheiden wird, um bei der Stadtverwaltung Lorch die Stelle als Amtsleiterin des dortigen Ordnungsamts zu übernehmen. Er überbrachte dem Gemeinderat ein Dankeschreiben von Frau Martin für die jahrelange gute Zusammenarbeit und sprach ihr wiederum einen Dank für „die stets treu geleistete Arbeit“ aus. Die Stelle wurde bereits zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Bislang gibt es zwei Bewerber; über die Besetzung wird im Gemeinderat entschieden.

- StR Günther Lux nahm Bezug auf einen Bericht in der Presse hinsichtlich der immer noch fehlenden Vorhänge (Sonnenschutz/Verdunkelungsmöglichkeit) im Rosenstein-Gymnasium.

Bürgermeister Brütting informierte, dass die Vorhänge bestellt sind und in den Pfingstferien angebracht werden sollen.